

Montageanleitung Carport

SmartPort



Inhaltsverzeichnis

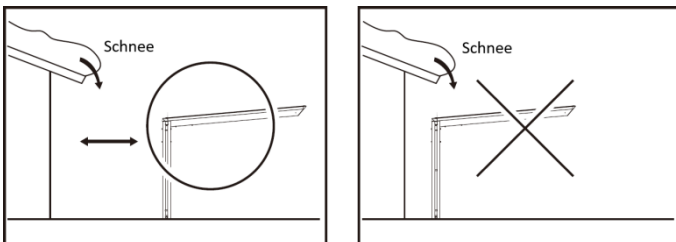
1.) HINWEISE FÜR DIE MONTAGE	3
2.) VORSICHTSMAßNAHMEN BEIM AUFBAU	4
3.) MAßZEICHNUNGEN	5
4.) STÜCKLISTE	5
5.) MONTAGEABLAUF	7
5.1) Fundamente erstellen	7
5.2) Höhe der Bodenträger bestimmen	7
5.3) Bodenträger mit Dachträger verbinden	8
5.4) Richtholz ausrichten.....	8
5.5) Bodenträger mit Haltebolzen versehen	8
5.6) Bodenträger ausrichten.....	9
5.7) Montage vorderes und hinteres Längsprofil & Längsträger	9
5.8) Montage linkes und rechtes Seitenprofil & Montage Querträger	11
5.9) Fundamente mit Beton füllen	12
5.10) Polycarbonat Dachplatten einspannen.....	12
5.11) Montage Regenfallrohr	13
6.) ANHANG	14
6.1) Verstärkung des Fundamentes (optional)	14
6.2) Reinigungsempfehlungen für Polycarbonat.....	14
6.3) Abdichtmaterial.....	15

1.) HINWEISE FÜR DIE MONTAGE

1. Vor Aufstellung des Carports ist die jeweils gültige Landesbauordnung zu beachten!
2. Betongüte der Fundamente: C25/30, Expositionsklassen für Bewehrungskorrosion und Betonangriff sind vom jeweiligen Standort abhängig und zu berücksichtigen.
3. Die Hinweise, die sich in dieser Aufbauanleitung befinden, sind wichtige Informationen, die sicherstellen sollen, dass dieses Produkt zuverlässig und sicher seine Funktion erfüllt. Bitte befolgen Sie daher beim Aufbau des Carports die nachkommenden Hinweise!

Achtung!	<p>Wenn das Produkt unsachgemäß aufgebaut wird, besteht Verletzungsgefahr für den Nutzer oder die Möglichkeit, dass das Produkt beschädigt wird. Ein beschädigtes Produkt kann zu Verletzungen führen.</p> <p>Eine Übersicht zu den Sicherheitshinweisen bildet der folgende Abschnitt. Bitte lesen Sie ihn sorgfältig, um Beschädigungen oder Verletzungen zu vermeiden!</p>
-----------------	--

4. Der Carport ist ein Unterstellplatz für einen PKW. Bitte verändern bzw. erweitern Sie ihn nicht, um ihn als Lagerhalle, Freizeit- oder Wohnraum zu nutzen.
5. Dieses Produkt wurde für allgemeine Umweltbedingungen entworfen. Der Carport kann in Regionen der entsprechenden Schneelastzone aufgestellt werden. Stellen Sie den Carport nicht in Gebieten mit sehr starken Schneefällen auf.
6. Stellen Sie den Carport nicht an einer Stelle auf, an der er direkt von Dachlawinen getroffen werden kann. Herabstürzende Schneemassen können den Carport beschädigen.
13. Verwenden Sie das Dichtmittel wie angegeben.
14. Verwenden Sie keine Zuschlagstoffe für den Beton, welche Korrosion hervorrufen könnten.
15. Stellen Sie sicher, dass der Platz, an dem der Carport aufgestellt werden soll, eben ist und die Pfosten im richtigen Winkel ausgerichtet werden. Andernfalls kann die Konstruktion beeinträchtigt werden.
16. Befolgen Sie die Aufbauanleitung und stellen Sie sicher, dass alle Schrauben und Muttern fest angezogen sind.



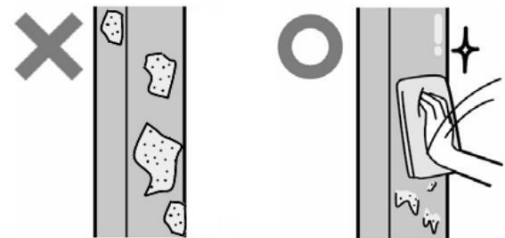
7. Stellen Sie den Carport an einer Stelle auf, an der er durch eine Mauer, Hauswand o.ä. vor starkem Wind geschützt ist. Der Frontrahmen sollte dabei dem Gebäude zugewandt sein, um die Auswirkungen von starkem Wind zu reduzieren.
8. Der Carport ist für den Aufbau zu ebener Erde vorgesehen. Bitte stellen Sie den Carport nicht auf Dachterrassen oder ähnlichen Aufbauten auf.
9. Stellen Sie den Carport nicht an steil abfallenden Hängen auf.
10. Beachten Sie, dass die Pfosten so positioniert werden, dass unterirdische Leitungen (Wasserleitungen, Erdkabel etc.) nicht beschädigt werden.
11. Der Aufbau sollte von Fachleuten vorgenommen werden.
12. Nehmen Sie keine Veränderungen am Carport vor, sofern diese nicht durch unsere Hinweise gestattet sind. (Montieren Sie keine weiteren Dachaufbauten oder fügen Sie keine Wände hinzu, um einen geschlossenen Raum zu schaffen!)
17. Verwenden Sie ausschließlich die angegebenen bzw. optionalen Bauteile für den Carport.
18. Die Fundamente müssen frostfrei gegründet werden und den Angaben der statischen Berechnung entsprechen, bei Änderungen (z.B. Ausführung einer Bodenplatte) ist Bauseitig ein Statiker hinzuzuziehen.
19. Stellen Sie sicher, dass eine Sauberkeitsschicht unterhalb der Fundamente eingebracht wird und somit eine Entwässerung gewährleistet ist. Bohren Sie zudem Entwässerungslöcher von 6 mm Durchmesser, am Fußende der Pfosten. Andernfalls kann sich Wasser in den Pfosten ansammeln, welches bei Gefrierung zu Beschädigungen führen kann.
20. Lassen Sie den Beton der Fundamente gut aushärten (4 bis 7 Tage) und belasten Sie die Pfosten in dieser Zeit nicht bzw. setzen sie keiner Vibration aus.
21. Verwenden Sie keinen Meeressand für die Fundamente, da dieser Salzkorrosion hervorrufen kann.
22. Verwenden Sie keine größeren Bohrer für das Bohren der Entwässerungslöcher, als angegeben.
23. Achten Sie darauf, dass die Aluminiumteile nicht in Kontakt mit anderen Metallen wie Kupfer oder Eisen kommen. Verwenden Sie Isoliermaterialien wie Klebeband sofern nötig. Andernfalls kann es zu Korrosion kommen.

2.) VORSICHTSMAßNAHMEN BEIM AUFBAU

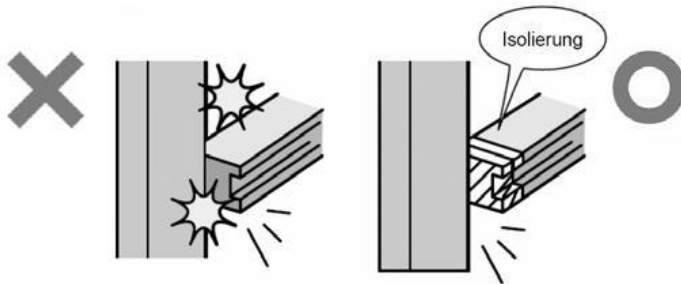
- 1) Verwenden Sie keinen Meersand für die Fundamente, da dieser Salzkorrosion hervorrufen kann. Verwenden Sie keine Zusatz-, Zuschlagstoffe oder Frostschutzmittel die die Aushärtung des Betons beschleunigen, auch das kann zu Korrosion an den Stützen führen



- 2) Wischen Sie Flecken oder Mörtel sofort von der Oberfläche der Aluminiumteile ab, da diese Korrosion verursachen können.



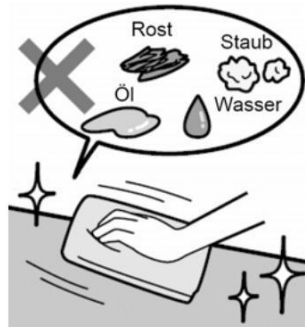
- 3) Achten Sie darauf, dass die Aluminiumteile nicht in Kontakt mit anderen Metallen wie Kupfer oder Eisen kommen. Verwenden Sie Isoliermaterialien o.ä. falls nötig, ansonsten kann es zu Korrosion kommen.



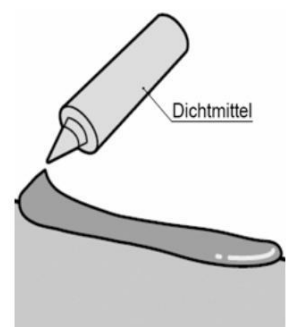
- 4) Stellen Sie sicher, dass eine Sauberkeitsschicht (ca. 5 cm) unter den Fundamenten eingebracht wird und die Entwässerung der Stützen gewährleistet ist. Bohren Sie die Entwässerungslöcher (Ø 6) am Fußende der Pfosten. Sonst kann sich Wasser in den Stützen ansammeln und die Pfosten beschädigen, wenn es gefriert.



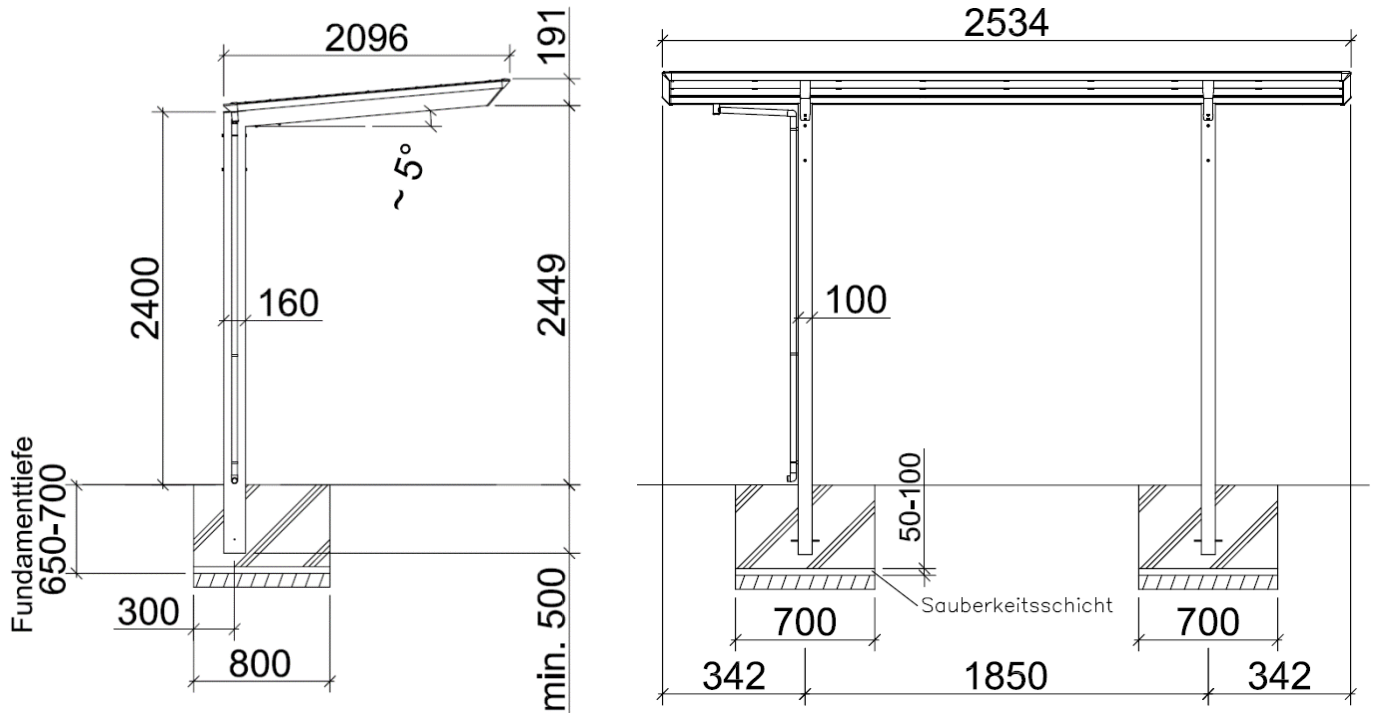
- 5) Reinigen Sie die Oberfläche bevor Sie das Dichtmittel auftragen.



- 6) Verwenden Sie das mitgelieferte Dichtmittel





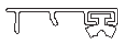
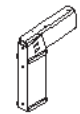
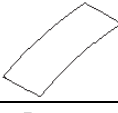
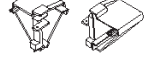
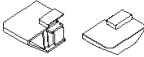










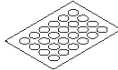
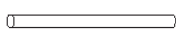


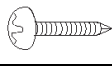



3.) MAßZEICHNUNGEN



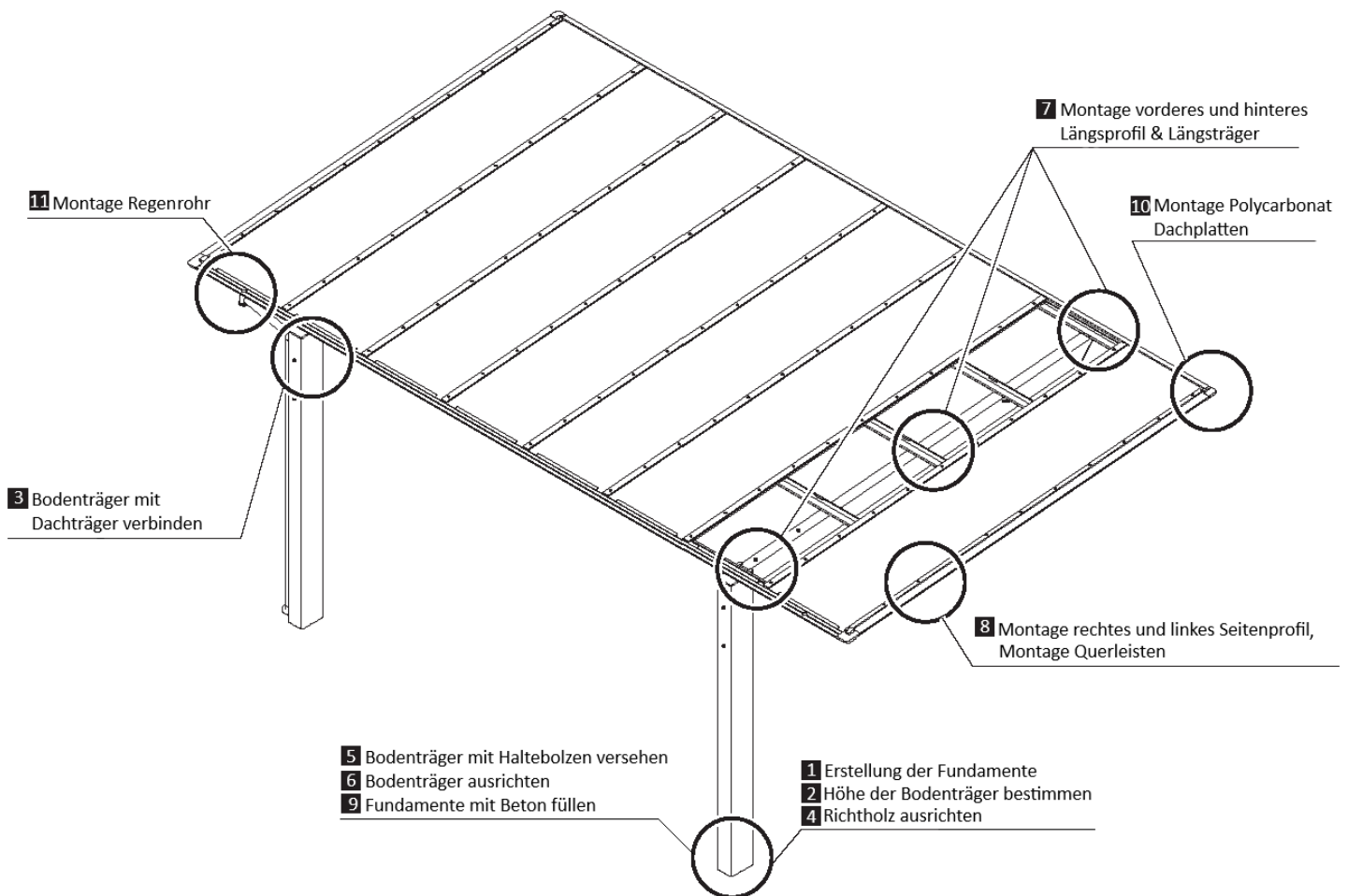
Achtung: Vergewissern Sie sich vor Montagebeginn, dass alle in der Stückliste aufgeführten Teile vorhanden sind!

4.) STÜCKLISTE

Stückliste					
Paket-Nr.	Inhalt	Bezeichnung	Bild	Stk.	Pos.
SMP-K6SC	Bodenträger	Bodenträger		2	1
SMP-K11SC	Dachträger	Dachträger		2	2
SMP-K16SC	Profile, Träger & Regenfallrohr	Vorderes Längsprofil		1	3
		Längsträger		2	4
		Hinteres Längsprofil		1	5
		Regenrohr L=1000		1	6
		Regenrohr L=2300		1	7
		Dachpolsterung		36	8
SMP-K25SC	Profile & Leisten	Querträger		3	9
		Abdeckleiste		3	10

		Seitenprofil links		1	11
		Seitenprofil rechts		1	12
		Abdeckleiste (Rand)		2	13
SMP-KN203	Verbindungsstück	Verbindungsstück		2	14
VP-KP75	Polycarbonat Dachplatten	Polycarbonat Dachplatten		4	15
SMP-K101-06SC	Kleinteile-Box	Eckabdeckungen vorne L/R		Je 1	16
		Eckabdeckungen hinten L/R		Je 1	17
		Abdeckung Dachträger		2	18
		Abdeckung Bodenträger		2	19
		Abdeckblech		1	20
		Gummidichtung		2	21
		Rohranschluss		1	22
		90° Ellbogen		2	23
		Drainage-Winkel		1	24
		Rohrhalterung		3	25
		Befestigungssockel		3	26
		Kleber		1	27
		Bohrungs-Abdeckungen		1	28
		Haltebolzen		2	29
		Sechskantschraube M8x25 + Federscheibe		16	30
		Bohrschraube Ø4x16		105	31
		Bohrschraube Ø4x19		5	32
		Abdichtschraube Ø5x12		175	33
		Dichtmittel		1	34
		Montageanleitung		1	35

5.) MONTAGEABLAUF



5.1) Fundamente erstellen

Erstellen Sie die Fundamente wie in der Maßzeichnung auf Seite 5 abgebildet.

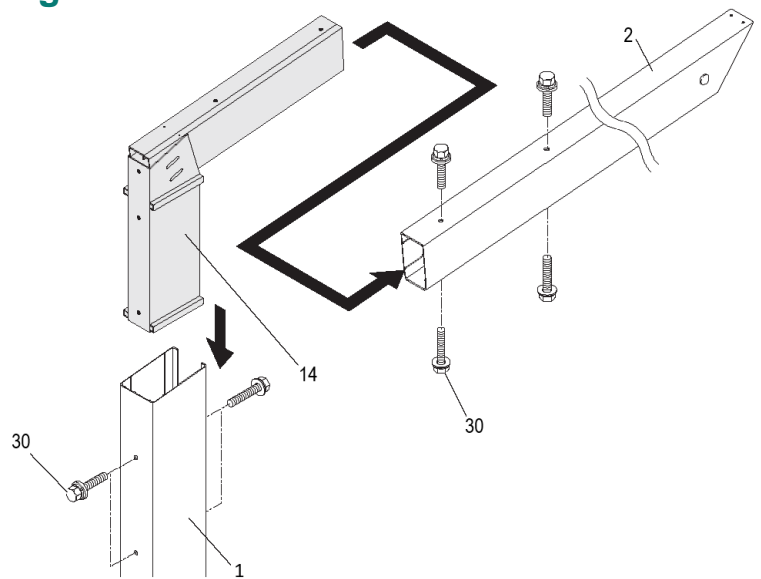
Geben Sie eine ca. 50 mm dicke Sauberkeitsschicht in die Fundamente. Am besten dafür eignet sich eine Kiesschicht (Körnung 0 – 16 mm).

5.2) Höhe der Bodenträger bestimmen

Kürzen Sie die Bodenträger (1) bei Bedarf so, dass sie die von Ihnen gewünschte Höhe H (**zwischen 1900 und 2400 mm**) ergeben. Beachten Sie dabei, dass die Bodenträger standardmäßig **2900 mm** lang sind und mind. **500 mm** in die Fundamente hineinragen müssen.

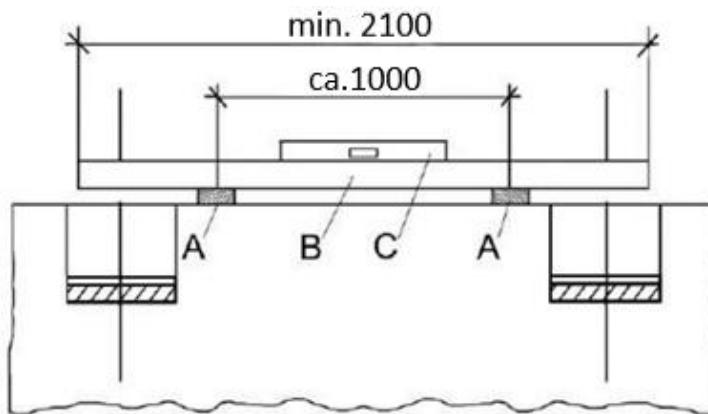
5.3) Bodenträger mit Dachträger verbinden

1. Schieben sie die Dachträger (2) auf die Verbindungsstücke (14) und verschrauben sie Sie mit den Sechskantschrauben M8x25 (30).
2. Stecken Sie die Verbindungsstücke (14) mit montierten Dachträgern (2) von oben in die Bodenträger (1) und verschrauben sie Sie mit den Sechskantschrauben M8x25 (30).



5.4) Richtholz ausrichten

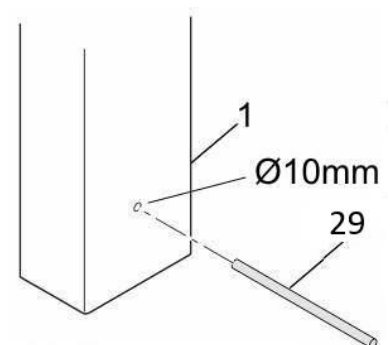
1. Bereiten Sie zwischen den Fundamenten zwei Holzstücke als Auflage (A) (Mittenabstand ca. 1000 mm) vor, mit denen es möglich ist, ein stabiles Richtholz (B) (z.B. 80 x 80 mm) horizontal auszurichten. Dieses Richtholz sollte mind. 2100 mm lang sein.
2. Prüfen Sie die Ausrichtung mit Hilfe einer Wasserwaage (C).



5.5) Bodenträger mit Haltebolzen versehen

Die Bodenträger (1) mit den Haltebolzen (29) versehen. Diese verankern die Träger im Beton und können somit nicht herausgezogen werden.

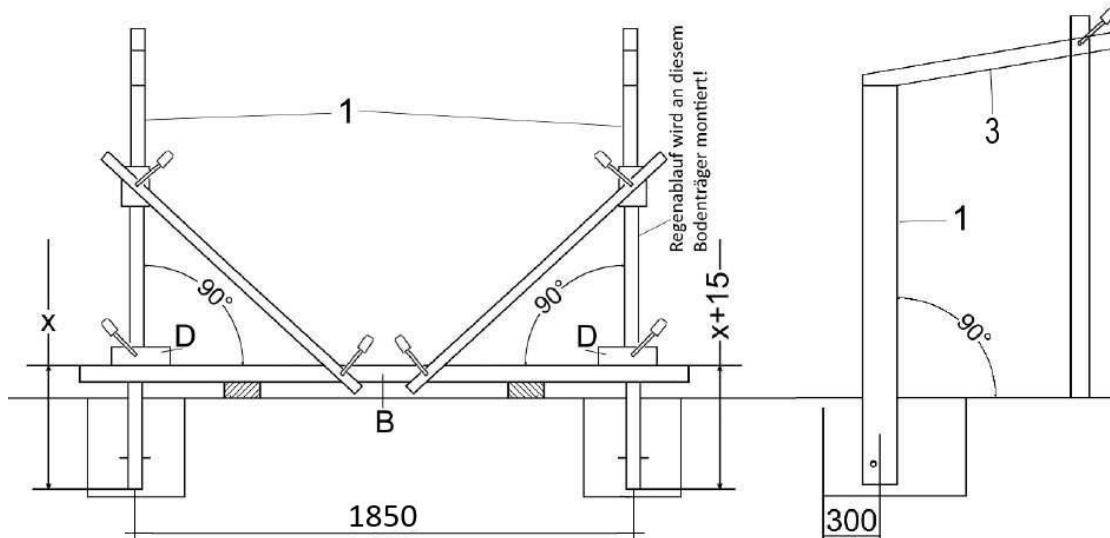
Wenn Sie die Bodenträger gekürzt haben und die ursprünglichen Bohrungen für die Haltebolzen nicht mehr vorhanden sind, müssen Sie für die Haltebolzen jeweils ein neues Loch (\varnothing 10 mm Bohrer), im Abstand von ca. 50 - 200 mm von der Unterkante, in die Bodenträger bohren.



5.6) Bodenträger ausrichten

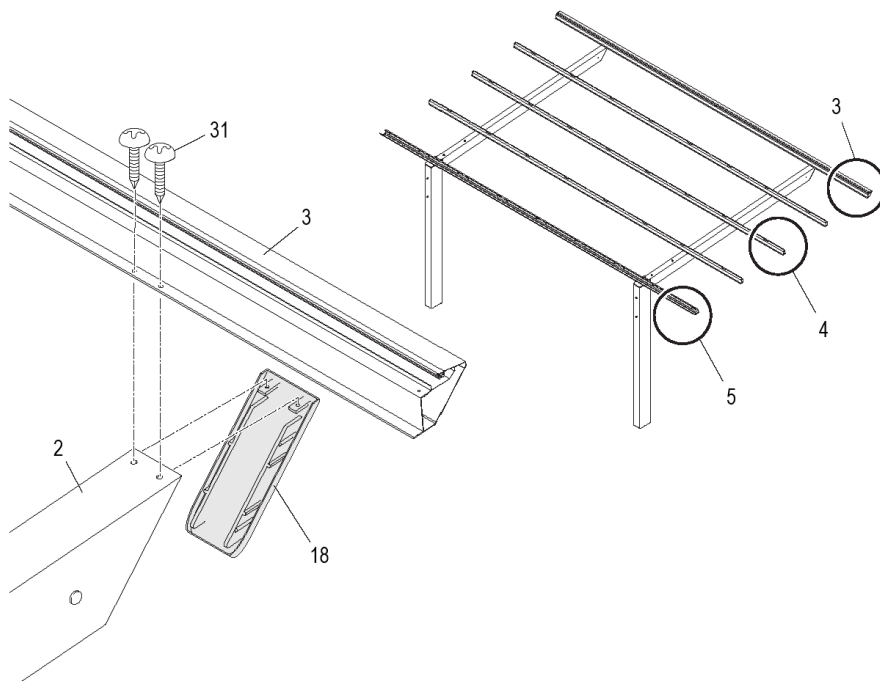
Den ersten Bodenträger (1), an dem der Regenablauf nicht montiert werden soll, mit montiertem Dachträger (2) mittig in das ausgehobene Fundament stellen, wobei der Abstand der Trägermitte zur Rückseite des Fundamentes 300 mm betragen soll.

Den Träger anheben bis die gewünschte Höhe H gegeben ist und mit einem Holzklötz (D) und Schraubzwinde sichern. Das Maß x (Trägerende bis Oberkante Richtholz (B)) messen und sichern. Die Konstruktion mit Hilfe von Latten und Schraubzwingen exakt winklig ausrichten.

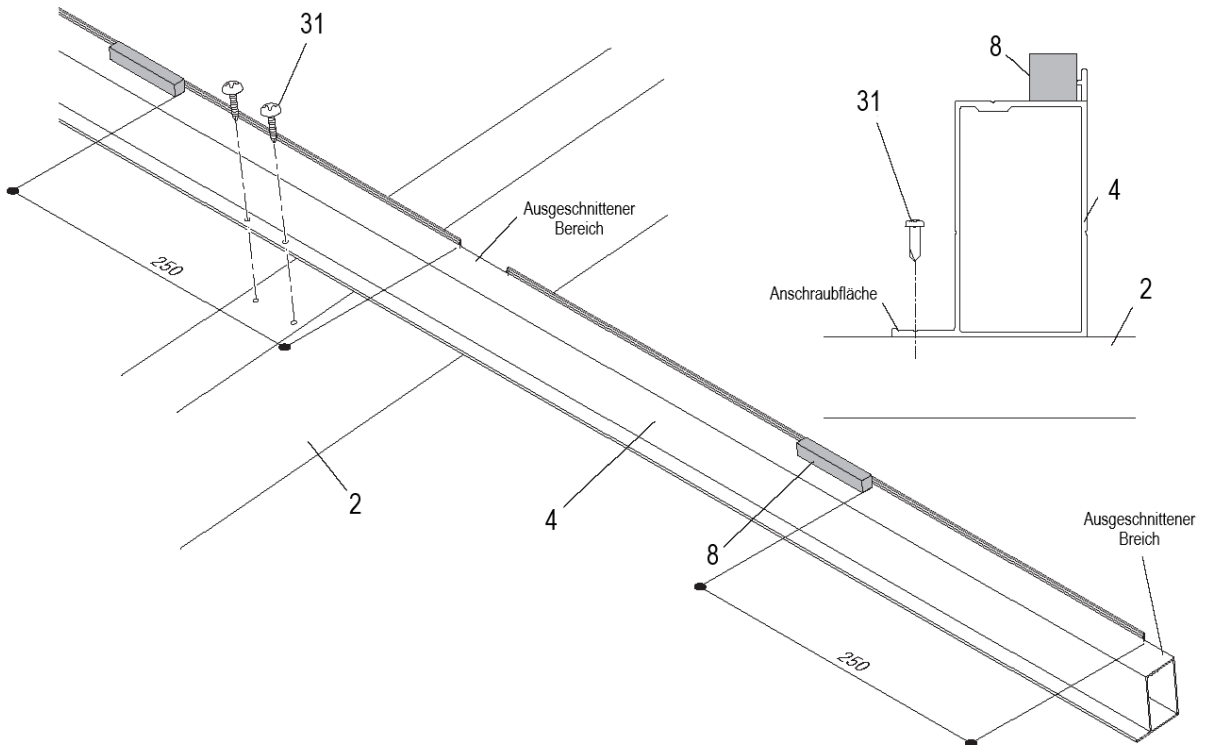


5.7) Montage vorderes und hinteres Längsprofil & Längsträger

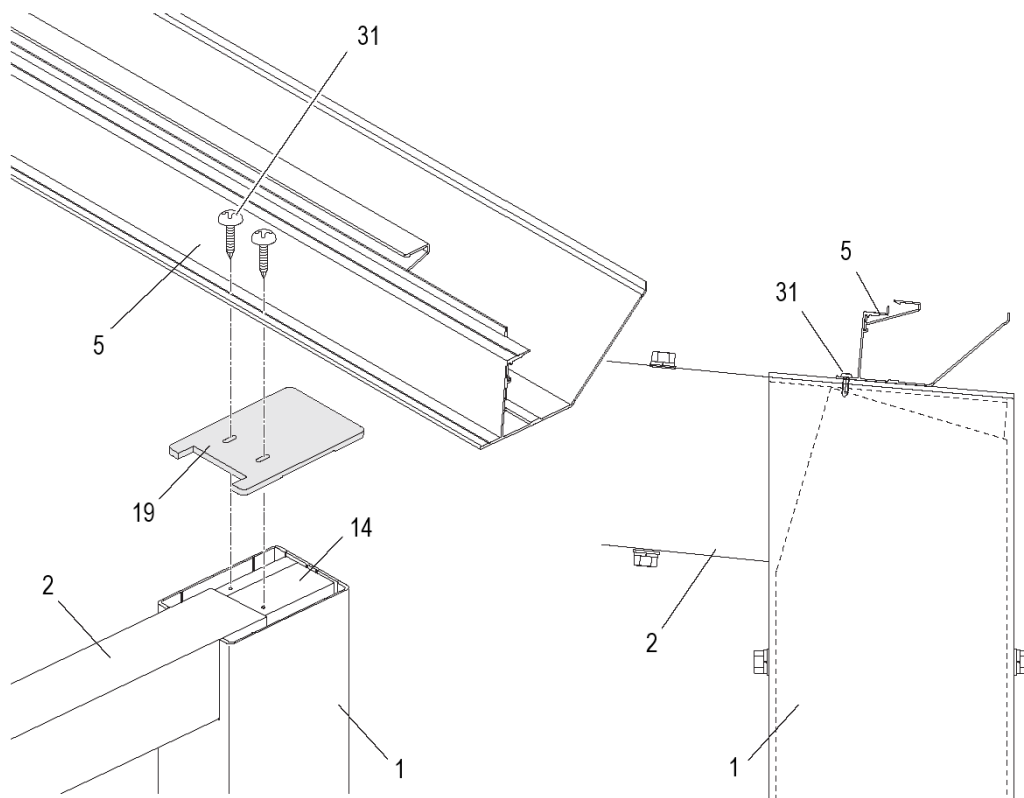
1. Setzen Sie die Abdeckungen Dachträger (18) in die Dachträger (2) ein. Verschrauben Sie das vordere Längsprofil (3) mit den Dachträgern. Verwenden Sie die Bohrschrauben $\text{Ø}4 \times 16$ (31). Die Abdeckungen werden durch dieselben Schrauben wie das Längsprofil fixiert.



2. Kleben Sie die Dachpolsterungen im Abstand von 250 mm vom ausgeschnittenen Bereich auf den Längsträgern (4).
3. Verschrauben Sie die Längsträger (4) mit den Dachträgern (2). Verwenden Sie die Bohrschrauben $\text{\O}4 \times 16$ (31).

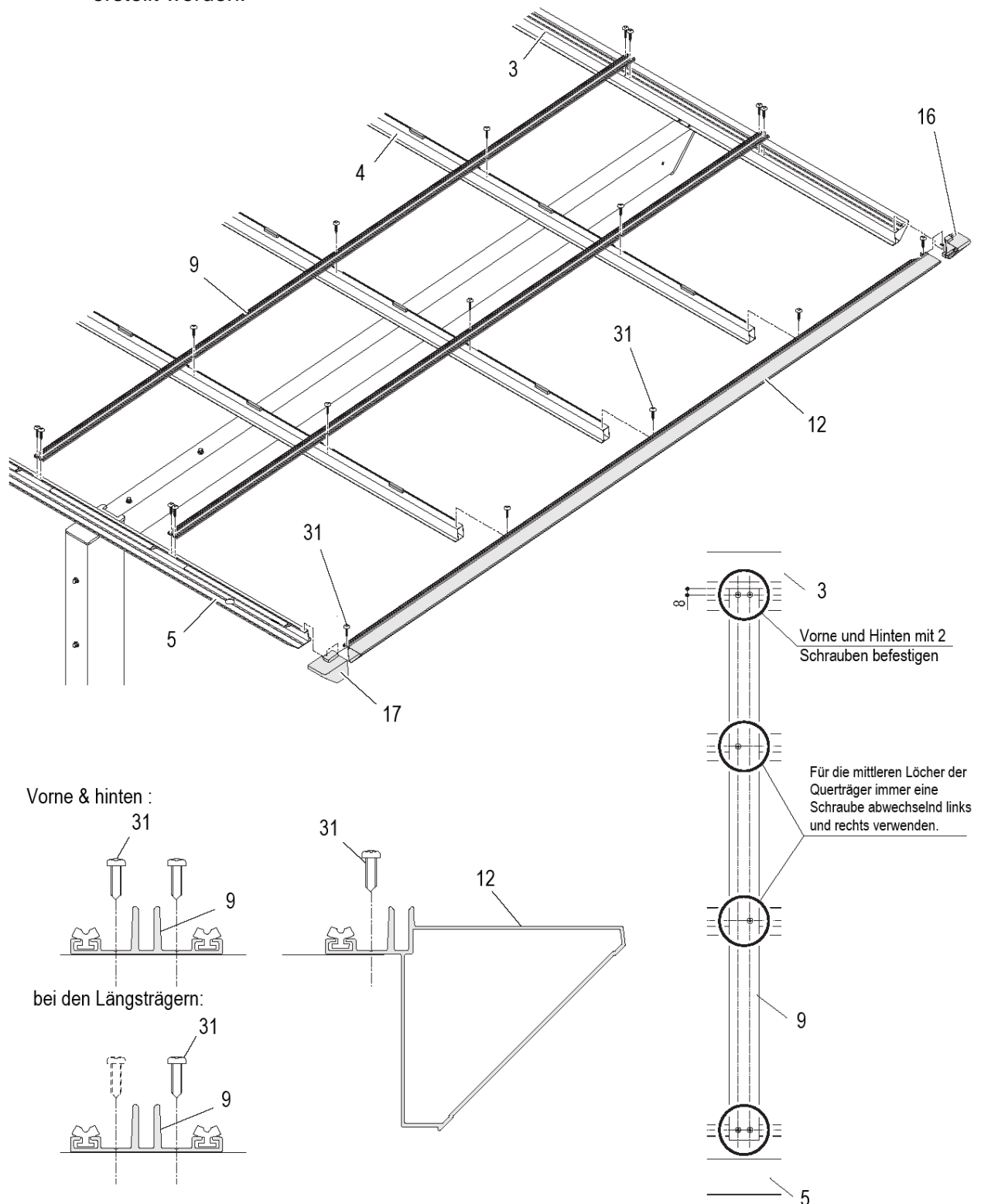


4. Setzen Sie die Bodenträger Abdeckungen (19) auf die Bodenträger (1). Verschrauben Sie das hintere Längsprofil (5) mit den Bodenträgern (1) und den Bodenträger Abdeckungen (19). Verwenden Sie die Bohrschrauben $\text{\O}4 \times 16$ (31). Die Abdeckungen werden durch dieselben Schrauben wie das Längsprofil fixiert.



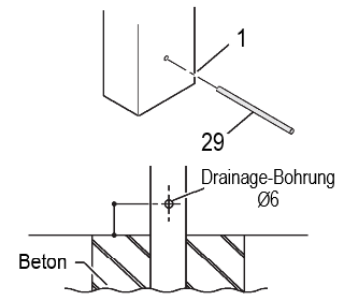
5.8) Montage linkes und rechtes Seitenprofil & Montage Querträger

1. Stecken Sie die Eckabdeckungen (16, 17) in die Seitenprofile (11, 12).
 2. Verschrauben Sie die Seitenprofile (11, 12) mit dem vorderen und hinteren Längsprofil (3, 5) sowie mit den Längsträgern (4). Verwenden Sie die Bohrschrauben Ø4x16 (31).
 3. Verschrauben Sie die Querträger mit dem vorderen und hinteren Längsprofil (3, 5) sowie mit den Längsträgern (4). Verwenden Sie die Bohrschrauben Ø4x16 (31).
- Achtung:** Querträger werden auf den Längsträgern nur jeweils mit einer Schraube angeschraubt (siehe Abbildung unten). Löcher in den Längsträgern müssen selbst erstellt werden.



5.9) Fundamente mit Beton füllen

1. Bringen Sie den Aufbau in die endgültige Position.
2. Überprüfen Sie alle Maße und Winkel.
3. Ziehen Sie alle Schrauben komplett fest.
4. Befüllen Sie die Fundamente mit Beton (Betongüte siehe S.3).
5. Bohren Sie eine Drainage-Bohrung in die Bodenträger (1) damit das ablaufen von Feuchtigkeit gewährleistet ist (Frostgefahr).

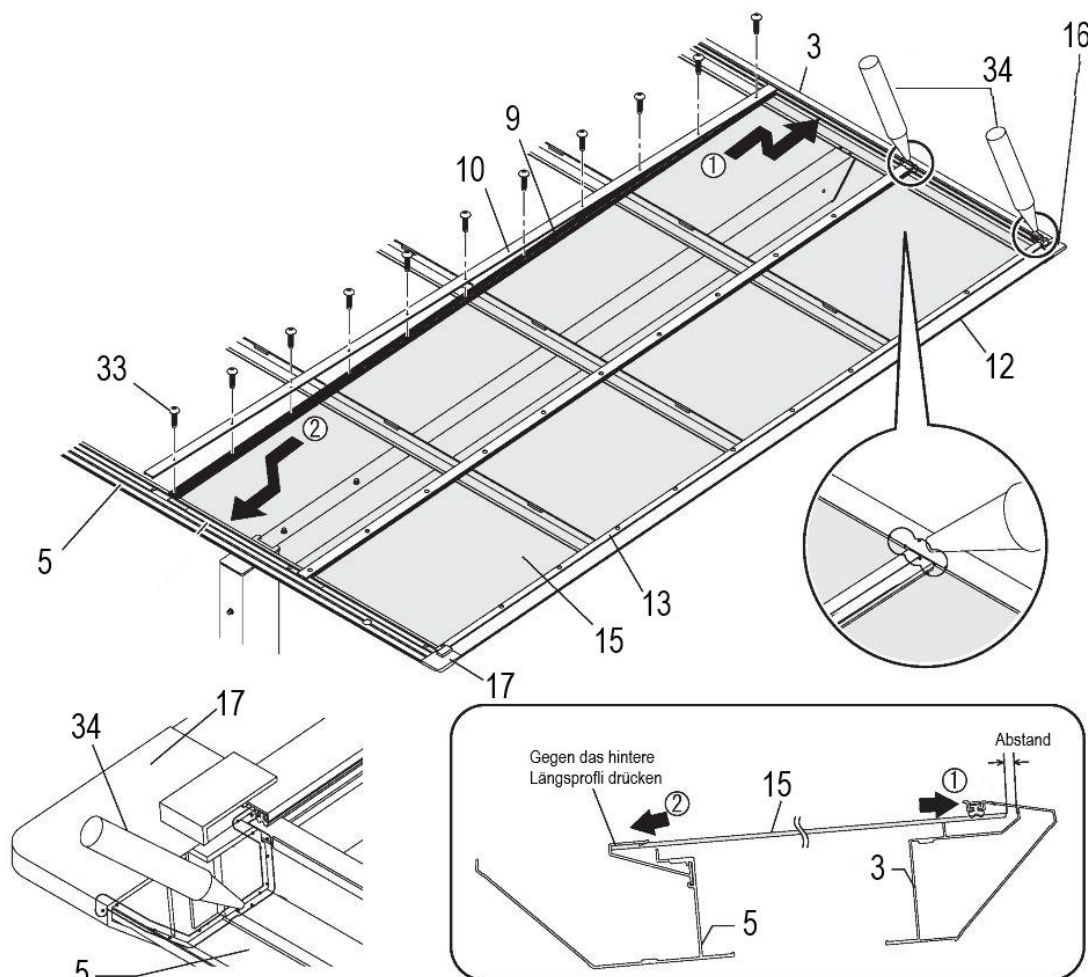


Achtung!

Montage darf erst fortgesetzt werden nachdem das Fundament komplett ausgehärtet ist!
Das Fundament sollte 4-7 Tage abgedeckt bleiben

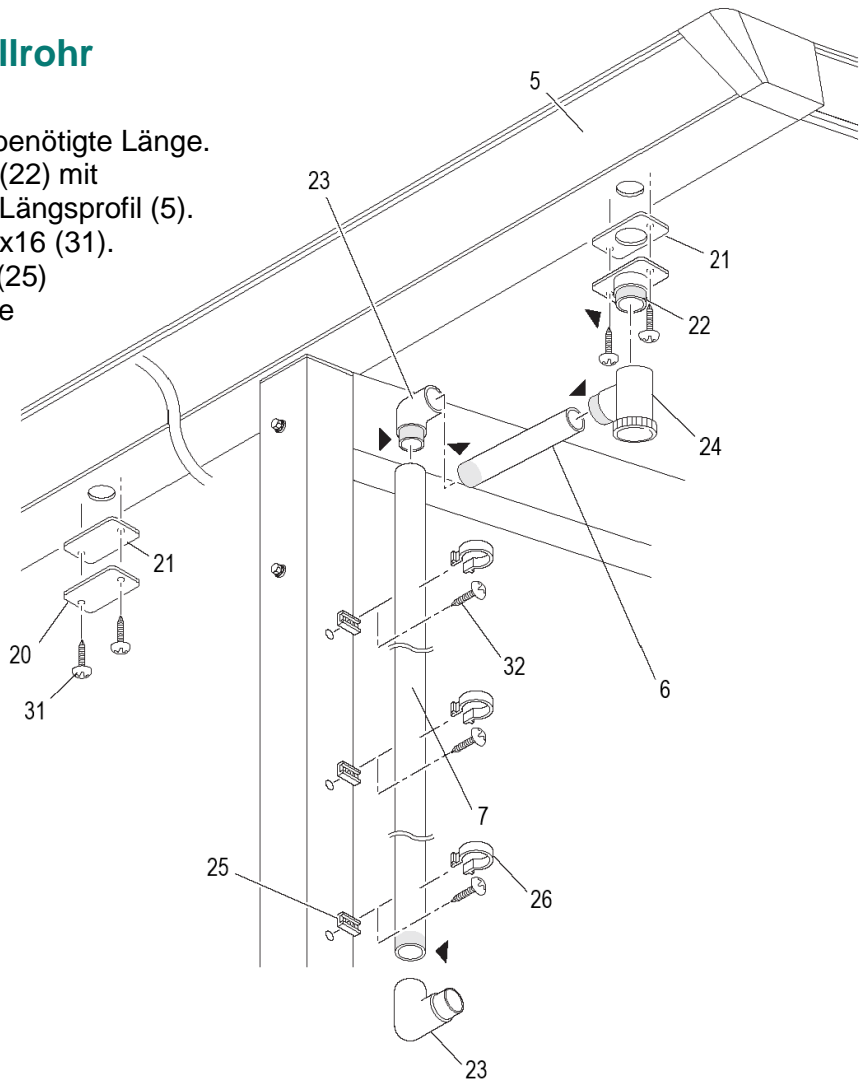
5.10) Polycarbonat Dachplatten einspannen

1. Entfernen Sie die Schutzfolie von den Dachplatten (15).
2. Überprüfen Sie welches die Außenseite und welches die Innenseite der Dachplatten (15) ist. Montieren Sie die Außenseite zum Sonnenlicht nach oben und die Innenseite nach unten.
3. Schieben Sie die Dachplatten (15) bis auf Anschlag in das hintere Längsprofil (5).
4. Drücken Sie die Dachplatten (15) gegen das hintere Längsprofil (5) und schieben Sie sie in die Halterung am vorderen Längsprofil (3).
5. Verschrauben Sie die Abdeckleisten (10) mit den Querträgern (9). Verwenden Sie die Abdichtschrauben Ø5x12 (33).
6. Dichten Sie den Bereich zwischen den Abdeckleisten (10) und dem vorderen Längsprofil (3), sowie den Bereich um die Eckabdeckungen (16, 17) mit dem mitgelieferten Dichtmittel (34) ab.

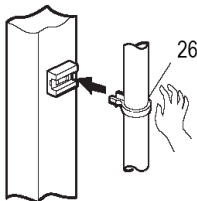


5.11) Montage Regenfallrohr

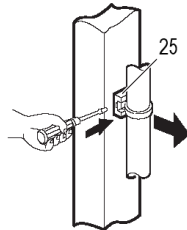
1. Kürzen Sie das Regenrohr (7) auf die benötigte Länge.
2. Verschrauben Sie den Rohranschluss (22) mit Gummidichtung (21) mit dem hinteren Längsprofil (5). Verwenden Sie die Bohrschrauben $\text{\O}4 \times 16$ (31).
3. Montieren Sie die Befestigungssockel (25) am Bodenträger (1). Verwenden Sie die Bohrschrauben $\text{\O}4 \times 19$ (32).
4. Klippen Sie die Rohrhalterungen (26) an das Regenrohr (7) und drücken Sie sie in die Befestigungssockel (25).
5. Verkleben Sie alle Bauteile die mit einem Pfeil (\blacktriangleright) Markiert sind miteinander.



Installieren:



Entfernen:



Aufbauservice

Auf Wunsch vermitteln wir Ihnen einen bundesweiten **Aufbauservice** inklusiv Fundamenterstellung. Bitte fragen Sie an!



Gewerbestraße 9a
A - 6973 Höchst

Österreich:
Deutschland:

www.ximax.at
T: (+43) 5578/74150-14;
T: (+49) 7556 / 919006;

info@ximax.at
F: (+43) 5578/74150-20
F: (+49) 7556 / 919009

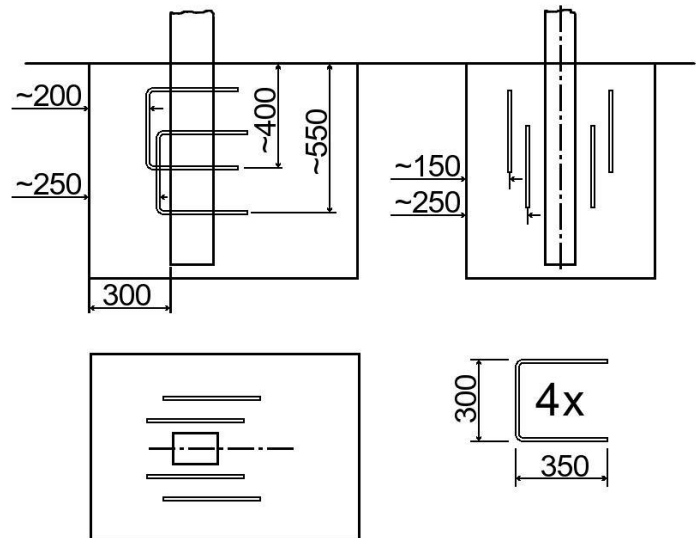
6.) ANHANG

6.1) Verstärkung des Fundamentes (optional)

Als zusätzliche Verstärkung des Fundamentes können Sie Baustahl – Rundeisen (10 – 12 mm), oder z.B. Geländerstäbe aus Schmiedeeisen, verwenden, je nachdem, was Sie im Baumarkt finden oder vielleicht vorrätig haben.

Nehmen Sie insgesamt 4 Stücke mit jeweils 1 m Länge und biegen Sie diese Stücke nach der dargestellten Skizze.

Drücken Sie die gebogenen Stücke während des Betonierens so in den Beton, dass sie etwa die Lage einnehmen, die in den Skizzen gezeigt ist.



6.2) Reinigungsempfehlungen für Polycarbonat

Polycarbonat hat eine porenlose Oberfläche, auf der Schmutz kaum haften kann. Verstaubte Teile werden mit Wasser, weichem Tuch oder Schwamm abgewischt, niemals trocken abreiben!

Für die gründliche Reinigung empfehlen wir, ein nicht scheuerndes Reinigungsmittel zu verwenden. Rasierklingen oder sonstige scharfe Werkzeuge, scheuernde oder stark alkalische Reinigungsmittel, Lösungsmittel, bleihaltiges Benzin und Tetrachlorkohlenstoff dürfen nicht verwendet werden.

Eine gute, weitgehend schlierenfreie Reinigungswirkung hat das nur mit Wasser angefeuchtete Microfasertuch. Bei stärkeren, insbesondere fettigen Verschmutzungen kann für den PC auch benzolfreies Reinbenzin (Waschbenzin, Leichtbenzin) eingesetzt werden.

Farbspritzer, Fett, Dichtungskittrückstände usw. können vor dem Aushärten durch leichtes Reiben mit einem weichen, in Ethyl-, Isopropylalkohol oder Petroläther getränkten Tuch entfernt werden. Rostflecken können mit einer 10%-igen Oxalsäurelösung entfernt werden.

Alle Systeme mechanischer Art, z.B. mit rotierenden Bürsten, Abstreifern usw., sind für PC nicht geeignet, selbst dann, wenn den Bürsten reichlich Waschwasser zugeführt wird, kann die Plattenoberfläche zerkratzt werden.

Die Benützung von ätzenden Reinigungsmitteln und scharfkantigen Geräten, die die Oberfläche beschädigen oder zerkratzen könnte, sind zu vermeiden.

6.3) Abdichtmaterial

Anleitung:

1. Trocknen Sie den Anwendungsbereich vollständig und entfernen Sie Staub, Öl und Rostflecken. Decken Sie die Nut nun auf beiden Seiten mit Klebebändern ab.
2. Kürzen Sie die beigelegte Spritzdüse so, dass sie in die Nut passt und befestigen Sie diese an dem dafür vorgesehenen Gewinde auf der Oberseite des Dichtstoffes. Drücken Sie den Silikon nun von hinten beginnend aus der Kartusche, bis die Nut vollständig gefüllt ist.
3. Darauf folgend glätten Sie die Fuge mit einer Spachtel, entfernen das Klebeband und lassen den Silikon mindestens 24 Stunden aushärten.

Achtung:

- Verwenden Sie den Dichtstoff nur für den dafür vorgesehenen Zweck!
- Die Fuge muss bis zur vollständigen Aushärtung trocken gehalten werden.
- Achten Sie darauf, dass der Silikon nicht auf Ihre Kleidung gelangt.
- Verschließen Sie den Dichtstoff nach Gebrauch so, dass keine Luft eindringen kann.
- Der Dichtstoff darf nicht in die Hände von Kindern gelangen!



Gewerbestraße 9a
A - 6973 Höchst

Österreich:

www.ximax.at
T: (+43) 5578/74150-14

info@ximax.at
F: (+43) 5578/74150-20

Deutschland:

T: (+49) 39204 / 919449

F: (+49) 39204 / 919450